

Bleib niemals stehn bei dem was du dir dauerhaft errungen hast

Bleib niemals stehn bei dem, was du dir dauerhaft errungen hast mit schöpferischem Flair, Geduld und Gottvertrauen. Ich habe Meinen Chips auf dich gesetzt, weil Ich zum Voraus weiss, dass Ich an dir gewinnen werde, unbedingt, phänomenal. Das Lebenstüchtige hat immer Vortritt vor dem Lahmen, das Kluge vor dem Unbesonnenen und das Seinsgerechte vor dem Unbewussten in des Daseins silberhellem Saal.

Stichst du etwas bei Mir an, wird immer reichlich Gutes zu dir fliessen, und im Überschwang der Freude, die Mich stets beseelt, strömen dir Glückseligkeit und Wonne, Zuversicht und Heiterkeit entgegen. Was Ich Bin, ist reichlich mehr, als das Bedauernswerte, das du dir jederzeit gewesen. Doch verseh Ich dich mit der unbändigen Chance, Meines Seins Gewissen und Geschwader in dir zu erkennen, dann wirst du zu den Gottverklärten und Verbündeten gehören.

Halte Mich für gross in jedem noch so winzigen Gebilde Meines In-der-Welt-Erscheinens und bemüßige dich, nichts von allem, was da ist, mutwillig zu zerstören. Alles ist Mein Eigentum und Meiner Eigentümlichkeit Bewahren, tief verschleiert, doch in sich selbst in wunderbarer Harmonie mit den Gesetzen der Natur und mit dem Wohlklang allen Lebens, das Ich in die Sichtbarkeit beschwor.

Nimm und gib zu wohlgemessenen Teilen, was das Weltsein dir entgegenträgt und schaffe es, den Wert des Ganzen durch dein Zutun, deine Phantasie und Willkraft merklich zu erhöhen. Reich bist du nur von dem Mehrwert, den du dir, in Mir, erschaffen, edel durch die Liebenswürdigkeit, die du an alle Welt verströmst. Ahme Mich mit jeder Geste deiner sprühenden Natürlichkeit und Weitsicht nach und kenne keine Skrupel, wenn es darum geht, in Meinem Sinne Grandioses anzuzetteln und gehörig zu befördern bis es in vollendeter Genügsamkeit und Frische deinem Willen und Genie entspricht im Sich-Erleben.

Wünsche und Ich lasse Meiner Fülle Ration begeistert in dich fahren, denn es steht vermerkt: Ich will dir alles geben, wessen du bedarfst, um seinsglücklich und getrost an deinem Schicksal und Behang zu werden. So wird alles gut, was trefflich und dezent begonnen und was der Würde allen Seins entspricht im veritablen Einssein mit dem Allerhöchsten, das da ist und waltet und die Welt aufs Trefflichste bewegt.

Bin Ich sie, so Bin Ich auch Mich selber in bewundernswerter Übereinkunft mit dem Sein, das sich in jeder Situation bewährt und im Sich-selbst-Begründen selig ist und heiter, geistvoll, loyal, bewusst und wundervoll entschieden.

© Ludwig Weibel

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)